

12. August 2020

Dank enormen Engagements der Lehrkräfte weitgehend gelungener Start in 2020/21

Etliche Rückmeldungen zeigen, dass der Start in das neue Schuljahr heute an vielen Berufskollegs weitgehend gelungen ist – dank der Initiative und pragmatischer Lösungsansätze vor Ort und trotz widriger Rahmenbedingungen.

Damit die Kraft und der Atem auch für die kommenden 40 Unterrichtswochen ausreichen, fordert der vLw zeitnah Nachbesserungen.

Realistische Regeln zum Tragen der Mund-Nasen-Abdeckungen

Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung im Schulgebäude und auf dem Schulgelände ist grundsätzlich an häufig achtstündigen Berufsschultagen nicht umsetzbar. Der Hinweis auf Ausnahmen aufgrund pädagogischer Erfordernisse reicht nicht aus. Nachvollziehbar ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung im Schulgebäude.

Der vLw erwartet realistische Vorgaben, wie z. B. dass das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung auf dem sonstigen Schulgelände nur verpflichtend ist, wenn der Abstand von 1,5m nicht gehalten werden kann.

Digitale Endgeräte für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf

Die vorgesehene Beschaffung von digitalen Endgeräten durch die Schulträger in eigener Zuständigkeit wirft bei mehreren Schulträgern jetzt schon größere Probleme aufgrund fehlender Personalkapazitäten in der Schulverwaltung und der erforderlichen Ausschreibungen auf.

Die Frage des fehlenden WLAN-Zugangs im häuslichen Umfeld kann für bedürftige Schülerinnen und Schüler nur dadurch gelöst werden, indem z. B. die Kommunen zeitnah ein frei verfügbares WLAN in den Wohngebieten aufbauen.

Zu beiden Aspekten erwartet der vLw weitere Gespräche der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden für praktikable und schnelle Lösungen mit IT Dienstleistern bzw. lokalen Energieversorgern.

Dezentrale Abschlussprüfungen und Praktika in 2020/21

Begrüßenswert sind die um 9 Tage verschobenen Termine und veränderten Vorgaben für die zentralen Abschlussprüfungen (www.standardsicherung.nrw.de).

Für Berufskollegs fehlen noch weitere Regelungen, wie z. B.:

- **die Anpassung der Termine für die dezentralen Abschlussprüfungen, die in neuen Verfügungen analog zum Abitur gelegt werden sollten,**
- **die (nur fortzusetzenden) Regelungen für möglicherweise nicht ableistbare Betriebspraktika und deren Anerkennung für die AHR-Assistentenberufe, deren Prüfungen im September anstehen sowie**
- **ein nachhaltigen Support für die digitalen Endgeräte (Planstellen des Landes für Medienassistenz) und berufskollegenspezifische Fortbildungen.**

Mit kollegialen Grüßen

Hilmar von Zedlitz-Neukirch
Vorsitzender

Jens Pätzold
Stellv. Vorsitzender